HellerBlättl

Zeitschrift für die Kleingärtner der Hellersiedlung

26. Ausgabe
Weihnachten 2020

Als ePaper bei
www.kgv-hellersiedlung.de

Liebe Gartenfreundinnen & Gartenfreunde

wir blicken auf ein in jeder Hinsicht ungewöhnliches und schwieriges Jahr 2020 zurück. Viele von uns sind existentiell von der derzeitigen Krise betroffen und viele wirtschaftliche, seelische und gesellschaftliche Folgen lassen sich derzeit noch nicht absehen. Nun noch dieser Advent 2020.

Advent heißt so viel wie „Ankommen“ - sich auf etwas vorbereiten. Und so sollten wir uns auf das bevorstehende und wohl ganz andere Weihnachtsfest freuen. Weihnachten in seinem christlichen Ursprung - die Geburt des Heiland. Das Licht der Welt hat den Menschen einst in schwierigen Zeiten Hoffnung gegeben. Bewahren wir uns diese Hoffnung, denn sie gibt uns die Kraft für bevorstehende Herausforderungen. Lassen wir dieses Licht für uns leuchten.

Im Namen des Gesamtvorstandes wünsche ich Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest.

Herzlichst, Ihr

Vereinssprecher

Aus dem Verein

Forschungsprojekt: Den Dresdner Heller erleben?!

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, mein Name ist Alexandra Liening, ich bin 28 Jahre alt und wohne im Hechtviertel. In den vergangenen Wochen bin ich öfters mal auf und um den Heller unterwegs gewesen, denn momentan schreibe ich meine Master-Arbeit an der TU Dresden: Im Lehrgebiet Landschaftsplanung. Und in diesem Rahmen beschäftige ich mich mit dem Dresdner Heller – und mit seiner Vergangenheit.

Der Heller liegt nicht fern der Dresdner Innenstadt. Seine vielfältige Landschaft lockt manchen Besucher an: Gerade in den vergangenen Jahren hat sich der Heller zu einem beliebten Ausflugsziel entwickelt. Heute kann man hier durch Binnendünen wandern, im Garten werkeln; die Seele baumeln lassen, Sport treiben oder dem Ausblick auf die Stadt genießen. Dass das nicht immer so war, wissen dabei gerade jüngere oder ortsfremde Besucher nicht. Denn die Gestalt des Hellers hat sich besonders in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert.

Nun soll die Entstehungsgeschichte des Hellers, wie wir ihn heute kennen, erlebbar gemacht werden: Zukünftig sollen Interessierte über frei zugängliche Hör-Beiträge und Bilder mehr über die Landschaft des Hellers erfahren können: Wie kam der Heller zu seiner heutigen Gestalt? Was gibt es hier heute Besonderes? Und wie könnte sich der Heller in der Zukunft weiterentwickeln? Die Entwicklung dieser Beiträge ist das Ziel meiner Master-Arbeit. Und die Beiträge sollen dabei viel mehr sein als das Aufzählen von Zahlen und Fakten. Denn viel interessanter finde ich es, zu zeigen, wie die Menschen, die den Heller ganz aktiv mitgestalten, diese Landschaft damals und heute erleben – und was sie sich hier vielleicht in der Zukunft wünschen oder planen.

Und da kommen Sie ins Spiel: Denn auch die Gartenfreundinnen und Gartenfreunde der Hellersiedlung sind ja nun seit fast 75 Jahren hier nicht mehr wegzudenken. Ich würde mich deshalb sehr freuen, wenn Sie mir Ihre Geschichte des Hellers erzählen. Ob live im Gespräch, via Telefon oder als Text oder Bild: Ich freue mich sehr über Einsendungen, die Teil der Beiträge werden könnten und danke Ihnen schon einmal recht herzlich!

Kontakt:
Alexandra Liening
Hechtstraße 34
01097 Dresden
0174 96 504 73
heller.erleben@yahoo.com

Weihnachtsfest der Tiere in der Hellersiedlung

Zur Weihnachtszeit, wenn die Temperaturen fallen und ein eisiger Wind über den Heller weht, dann sind viele Gärten verlassen. Schnee hat sich auf die Gärten und Wege gelegt und verleiht der Landschaft einen besonderen Glanz. Wo im Sommer noch reges Getümmel herrschte und ein heiteres Gemurmel zu hören wahr, ist nun die Stille eingetreten – eine Zeit der Ruhe, in der die Natur sich erholen kann. Doch ganz verlassen ist die Hellersiedlung natürlich nicht. Neben ein paar Eigentümern und alteingesessenen Dauerbewohnern, die auch den Winter draußen am Heller verbringen, freuen sich die Tiere der Hellersiedlung über den gewonnen Freiraum. Fred Fuchs streunerte kurz vor Mitternacht munter den C-Weg entlang. Hinten an der Halde hatte er eine leckere Maus aufgestöbert, die ihm eine willkommene Vorspeise gewesen ist, aber so recht satt war er noch nicht. Also machte er sich auf und schaute, ob er noch etwas Beute machen kann. Schließlich wollte er nicht hungrig in seinem Fuchsbau auf dem F-Weg zurückehren. Als er auf dem dunklen Weg einen kleinen Lichtschein sah, wunderte er sich. „Komisch, wer ist denn heute noch draußen im Garten. Aber ich will schauen, ob es dort was zu beißen gibt“, dachte Fred und machte sich auf dem Licht zu folgen. Als er näher kam, erkannte er, dass Willi Wildschwein, Ingeborg Igel und Max Marder vor einem hell erleuchteten Tannenbaum standen. „Na was macht ihr denn hier?“, fragte Fred verwundert. Ingeborg schaute ihn verwundert an und sagte daraufhin: „Du stellst fragen. Hast du dir mal überlegt, warum wir

Bildcollage mit Cartoons von pixabay.com

Weihnachtsspezial

sprechen können, anders als sonst das ganze Jahr?“. Fred ist ganz nach seiner Art ein schlauer Fuchs und sagte sofort: „Na klar, es ist der Heilige Abend. Am Heiligen Abend um Mitternacht können alle Tier sprechen“. „Wir warten auf – grunz – den Weihnachtsmann“, sagte Willi und rülpste laut in die Nachtstille. „Das ist ja wunderbar“, meinte Fred, „hoffentlich hat er auch meinen Wunschzettel bekommen“.

Plötzlich erklangen Klöckchen in der Ferne. „Das ist der Weihnachtsmann!“, rief Max Marder laut aus und machte vor Freude Purzelbäume rund um den Tannenbaum. Und wirklich ein Schlitten mit Rentieren kam über den C-Weg gefahren und machte direkt am Weihnachtsbaum der vier Freunde Halt. „Hohoho!“ rief der bärtige und wohlgenährte Alte auf dem Schlitten. Sein langer weißer Bart, ließ keinen Zweifel - er ist es wirklich: der Weihnachtsmann. „Ich war schon fast auf dem Heimweg, da fiel mir doch ein, dass ich euch fast vergessen hätte. Aber der Weihnachtsmann vergisst natürlich niemanden, also habe ich noch diesen kleinen Umweg über den C-Weg gemacht.“ Der Weihnachtsmann bewunderte die schöne Weißtanne, die prächtig im Glanz zahlreicher Lichter erstrahlte: „Und ich wäre nicht der Weihnachtsmann, wenn ich euch nicht etwas mitgebracht hätte“. Schon holte er die Geschenke aus dem großen Leinensack. Die vier Freunde bedankten sich bei dem Alten und sangen für ihn „Stille Nacht“ - na gut – Willi rülpste dazu die Melodie. Der Weihnachtsmann musste laut lachen und verabschiedete sich wieder in die dunkle, klare Sternennacht. Die vier Freunde winkten ihm noch lange nach.

„Lasst uns die Geschenke auspacken“, rief Max schließlich und machte sich gleich daran mit seinen spitzen Zähnchen das Papier zu öffnen: „Ein Ball, genau was ich mir gewünscht habe!“. Willi hatte vom Weihnachtsmann einen großen Sack Kastanien geschenkt bekommen - und freute sich wildschweinisch darüber. Für Ingeborg Igel gab es ein paar dicke Söckchen, damit sie es schön warm hat, wenn sie ihren Winterschlaf fortsetzt. „Und was hast du bekommen?“, fragte sie Fred Fuchs. Begeistert saß er vor seinem Päckchen. Der Weihnachtsmann hatte ihm doch einen leckeren Gänsebraten gebracht. „Das ist so viel, dass reicht für uns alle vier“, sagte schließlich Fred. Die anderen ließen sich das nicht lange sagen und es wurde ein wunderbar köstlicher Weihnachtsschmaus. Als schließlich die Mitternachtsstunde sich dem Ende neigte, sagte Fred: „Das schönste Weihnachtsgeschenk war aber, dass wir vier heute zusammen sein konnten“ und alle stimmten ihm zu.

Langsam machten sich alle, satt und glücklich über den schönen Weihnachtsabend, wieder auf den Weg nach Hause. Willi Wildschwein ging zurück in seine Kuhle an der Halde, Ingeborg Igel legte sich unter dem gemütlichen Laubhaufen wieder zum Schlafen und Max Marder streunerte noch ein wenig über die einsamen Dächer der Hellersiedlung, um dort einen schönen Unterschlupf zu finden. Auch Fred Fuchs war nun müde und verkroch sich zurück in seinen Fuchsbau. „Das war ein schönes Weihnachtsfest“, dachte er und schlief zufrieden ein.

von Alexander Darre

Weihnachtsspezial

„MIT ADLERAUGEN SEHEN WIR DIE FEHLER ANDERER,

MIT MAULWURFSAUGEN UNSERE EIGENEN“

FRANZ VON Sales

IMPRESSUM HELLERBLÄTTL

KGV „Hellersiedlung Nordhöhe“ e.V.
Hellersiedlung Weg E381, 01099 Dresden, Funk: 01522 / 103 76 67
E-Mail: vorstand@kgv-hellersiedlung.de
Herausgeber: Alexander Darre (V.i.S.d.P.), Vorstandsmitglied ÖA

Weihnachtsrezept: Zimtbrezeln

Zutaten

125 g Butter
100 g Zucker
4-5 g Zimt
3/4 Pkg. Backpulver
1 Eiweiß
375 g Weizenmehl
4-5 EL Milch

Verarbeitung

In die zerlassene Butter werden Zucker und Zimt gegeben und die Flüssigkeit
mit Backpulver und Eiweiß verrührt. Danach wird das gesiebte Mehl untergezogen
und der Teig zu Brezeln formen und nicht in zu heißem Fett ausbacken.
Guten Appetit!

Garteln im Winter

Barbara-Zweig schneiden

Der Glücksbringer wird am Tag der heiligen Barbara (4. Dezember) geschnitten und zur Weihnachtszeit zum Blühen gebracht.

Traditionell werden Zweige vom Kirsch oder Apfelbaum verwendet

Jahreskalender 2021

Schon einen Plan fürs nächste Gartenjahr? Die wichtigsten Termine im Verein gibts in unserem neuen Jahreskalender: ab 12. Dezember zum Abholen in der Briefkastenanlage oder auf www.kgv-hellersiedlung.de herunterladen und ausdrucken.

Unser Gartenplaner für die Hellersiedlung 2021

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
1 Fr	1 Mo	1 Mo	1 Do	1 Sa Maifeiertag	1 Di
2 Sa	2 Di	2 Di		2 So	2 Mi
3 So	3 Mi	3 Mi		3 Mo	3 Do
4 Mo	4 Do	4 Do		4 Di	4 Fr
5 Di	5 Fr	5 Fr		5 Mi	5 Sa AE
6 Mi	6 Sa	6 Sa	2 Fr Karfreitag	6 Do	6 So
7 Do	7 So	7 So	3 Sa	7 Fr Sitzung Wegekassierer	7 Mo
8 Fr	8 Mo	8 Mo	4 So Ostersonntag	↓ wichtige Termine ↓	8 Di
9 Sa Sprechtag	9 Di	9 Di	5 Mo Ostermontag	8 Sa Gartenbegehung	9 Mi AE/Grammtisch
10 So	10 Mi	10 Mi	6 Di	Frühjahrsabrechnung	10 Do
11 Mo		11 Do	7 Mi	AE/Sprechtag	11 Fr Sitzung Wegekassierer
12 Di		12 Fr	8 Do	**Aschkestangenmesse**	12 Sa Sprechtag
13 Mi		13 Sa Sprechtag	9 Fr	9 So Gartenbegehung	***Der Heller bootet***
14 Do		14 So	10 Sa Arbeitseinsatz (AE)	10 Mo	13 So
15 Fr Sitzung Wegevorstände		15 Mo	Sprechtag	11 Di	14 Mo
16 Sa		16 Di	11 So	12 Mi AE/Grammtisch	15 Di
17 So		17 Mi	12 Mo	13 Do Christi Himmelfahrt	16 Mi
18 Mo	11 Do	18 Do	13 Di	14 Fr	17 Do
19 Di	12 Fr	19 Fr Sitzung Wegevorstände	14 Mi	15 Sa AE/Gartenbegehung	
20 Mi	13 Sa Sprechtag	20 Sa	15 Do	16 So Gartenbegehung	
21 Do	14 So	21 So	16 Fr Sitzung Wegevorstände	17 Mo	
22 Fr	15 Mo	22 Mo	17 Sa	18 Di	
23 Sa	16 Di	23 Di	18 So	19 Mi	
24 So	17 Mi		19 Mo	20 Do	19 Sa AE
25 Mo	18 Do		20 Di	21 Fr Sitzung Wegevorstände	20 So
26 Di	19 Fr Sitzung Wegevorstände		21 Mi	22 Sa	21 Mo
	20 Sa		22 Do	23 So Pfingstsonntag	22 Di
	21 So	24 Mi	23 Fr Eine. Vorstandssitzung	24 Mo Pfingstmontag	23 Mi
	22 Mo	25 Do	24 Sa Gartenbegehung	25 Di	24 Do
	23 Di	26 Fr Vorstandssitzung	25 So Gartenbegehung	26 Mi	25 Fr Vorstandssitzung
27 Mi	24 Mi	27 Sa	26 Mo	27 Do	26 Sa AE
28 Do	25 Do	28 So	27 Di	28 Fr Vorstandssitzung	27 So
29 Fr Eine. Vorstandssitzung	26 Fr Vorstandssitzung	29 Mo	28 Mi AE	29 Sa	28 Mo
30 Sa	27 Sa	30 Di	29 Do	30 So	29 Di
31 So	28 So	31 Mi	30 Fr **Heavyfluser**	31 Mo	30 Mi

Die grüne Seite

Im Dezember ist der Garten winterfest gemacht und wir sind mit den Vorbereitungen für Weihnachten beschäftigt. Der Garten ist geschmückt mit vielen Lichtern, die Vogelhäuser wurden gefüllt…
Auch wenn der Schnee noch auf sich warten lässt, ist sicherlich schon am Feuer mancher Glühwein getrunken wurden.

Ich möchte heute ein paar Rezepte vorstellen, die ich in meiner Küche sehr gern zubereite. Vielleicht ist es ja noch eine kleine Anregung für das Fest.

Die Eierschecke

Für den Mürbeteig

1 Ei
60 g Butter oder Margarine
80 g Zucker
150 g Mehl
½ Päck. Backpulver

für den Quark

500 g Quark
½ Tasse Öl
1 Essl. Milch, wenn der Quark zu trocken
½ Päck. Sahnepudding
170 g Zucker
→ alles gut schlagen

Für den Guss

→ 1 Päck. Sahnepudding mit 3 Essl. Zucker kochen
→ 100 g Butter unterrühren und alles abkühlen lassen (handwarm)
→ 4 Eigelb unterrühren, dass geschlagene Eiweiß unterziehen und sofort auf den Kuchen geben

Bei 170 Grad Ober/Unterhitze ca. 45 bis 1 h Stunde backen lassen, ggf. auch etwas länger.

Kokosflocken

Zutaten
500 g Kokosraspel
8 Eier
350 g Zucker
Kleine Oblaten

→ Eier trennen
→ Eiweiß steif schlagen - (aus dem Eigelb macht einfach ein leckeres Rührei mit Schinkenwürfel!)
→ Kokosflocken dazugeben und alles mischen
→ mit einem Löffel abstechen und auf die Oblaten geben

Im vorgeheizten Ofen bei 160 Grad ca. 10 min backen.

Wenn die Kokosflocken abgekühlt sind kann man sie auch noch in Schokolade tauchen – total lecker.

Wichtig: Kokosflocken sollten zum baldigen Verzehr gedacht sein. Sie trocknen aus, wenn sie zu lange liegen und werden dann steinhart.

Tannenduft und Kerzenschein am Heiligen Abend. Geschenke, die glücklich machen. Frieden, Besinnlichkeit und Frohsinn. Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr wünscht Euch von ganzem Herzen Eure Fachberaterin Anett Hanke

Die Weihnachtsgeschichte

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.“

Lukas 2,1-20

Weihnachtsspezial

Piratenweihnacht

Auch unsere Piratenfamilie feiert Weihnachten.
Drucke diese Seite aus und dann ran an die Buntstifte!

Grafik: Richard Duijnstee, pixabay.com

Igel gefunden? Tipps zur Erstversorgung:

- ggf. Fliegeneier und Maden schnellstmöglich entfernen!
- Unterbringung: Box mit Zeitung ausgelagert, handwarme Wärmflasche und Handtuchnest anbieten, umgedrehter Karton als Schlafhäuschen
- Nichts füttern, etc. solange das Tier nicht aufgewärmt ist (Bauch muss warm sein)! Futter: Katzennassfutter, ungewürztes Rührei. Wasser nicht vergessen!
- Bitte keine Milch, Milchprodukte, Obst oder Gemüse füttern!
- Wichtig: keine Spot-On-Präparate, kein Flohpuder, Entwurmung nur nach Kotuntersuchung

Ein Igel, der bei Dauerfrost, Schnee oder Eis unterwegs ist, benötigt immer Hilfe!

Kontaktinformationen
Igelnotruf: 0157 / 74 70 32 72
Igelberatung: 0151 / 20 16 66 38
E-Mail: info@igelhilfe-radebeul.de

Quelle: www.igelhilfe-radebeul.de